

1 EINLEITUNG

Luftgütemessstellen in Österreich – Stand Jänner 2016

Der vorliegende Bericht umfasst eine Evidenz aller auf Dauer betriebenen Luftgütemessstellen in Österreich (Messstellen für gasförmige Luftschadstoffe, Schwebestaub, nasse Deposition und Staubdeposition) sowie der meteorologischen Messstellen, die von den Ämtern der Landesregierungen und dem Umweltbundesamt betrieben werden. Zusätzlich sind die Messstellen der Ultraviolett-Strahlung angegeben, welche von der Universität Innsbruck im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft in Kooperation mit den Betreibern der Luftgütemessnetze und der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik betrieben werden.

Der Bericht wurde mit Stand Jänner 2016 entsprechend den Angaben der Messnetzbetreiber vom Umweltbundesamt erstellt.

Die Anordnung der Messstellen in diesem Bericht erfolgt getrennt nach Bundesländern, wobei die Bundesländer in alphabetischer Reihenfolge aufscheinen. Die Messstellen eines Bundeslandes sind alphabetisch gereiht.

Für jede Messstelle werden detaillierte Informationen zu folgenden Punkten gegeben:

- Messstellen-Nummer im Messnetz des Betreibers,
- Adresse (genauer Standort),
- Betreiber,
- Seehöhe in Metern,
- Geographische Länge und Breite (Grad, Minuten, Sekunden),
- Topographie (Geländeform),
- Siedlungsstruktur der Umgebung (Lage relativ zum Siedlungsraum, Gemeindegröße),
- Lokale Umgebung (1 bis 5 km),
- Unmittelbare Umgebung (einige 100 m),
- Messziele,
- Datum der Errichtung der Messstelle,
- Gemessene Komponenten mit Zeitraum der Messung,
- aktuell eingesetzte Messgeräte.